

Abiturfeier 2010 der Martin-Luther-Schule Marburg: Grußwort der Eltern

Von Dr. Karin Uphoff

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schulleitung, liebe Eltern, liebe Geschwister, Verwandte und Freunde,

liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

„Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.“

Sagte Johann Wolfgang von Goethe.

Wir, eure Eltern, haben uns damit alle Mühe gegeben: Wir haben euch durch die vergangenen Jahre begleitet, haben uns mit euch gefreut und mit euch gelitten, haben uns gestritten und wieder versöhnt.

Wir haben Daumen gedrückt, Pausenbrote geschmiert, vergessene Turnbeutel in die Schule gebracht, Vokabeln abgefragt, euch zu Partys und Geburtstagsfeiern gefahren.

Wir haben euch motiviert, euch auch mal getriezt, standen euch zur Seite, haben euch in der Pubertät manchmal verflucht. Wir haben die erste Fünf in Deutsch oder Mathe genauso mit euch durchlebt wie die erste große Liebe und den Abend vor der ersten Abi-Prüfung - die Prüfung, die ihr im Übrigen nun endlich hinter euch habt.

Jetzt stehen wir hier und betrachten euch überrascht und gerührt: Ihr seid ja – schon! – erwachsen geworden, drängt hinaus in die Welt. Das ist unglaublich. Und es ist wunderbar.

In den vergangenen Jahren seid ihr gewachsen, ihr seid größer und reifer geworden. Ihr habt – um mit Goethe zu sprechen – Flügel bekommen. Nun ist es Zeit, diese auszuprobieren und zu nutzen.

Dazu gehört auch, euren eigenen, ganz persönlichen Weg zu gehen. Habt dabei keine Angst vor Niederlagen. Oftmals sind es kleine Fehltritte oder große Umwege, die die wirklich interessanten Perspektiven und Möglichkeiten im Leben aufzeigen. Deshalb: Macht eure eigenen Erfahrungen, begeht Fehler und übernehmt die Verantwortung dafür. Steht danach wieder auf und beginnt von vorne oder mit etwas Anderem – weiter geht es immer.

Bei alledem könnt ihr euch sicher sein: Wir, eure Eltern, eure Familie, sind immer für euch da. Wir sind eure Wurzeln und stehen euch bei allen Herausforderungen zur Seite.

Und Herausforderungen wird es gerade in der nächsten Zeit sicher viele geben: Studium oder Ausbildung, Zivil- oder Wehrdienst, Au Pair oder freiwilliges soziales Jahr: Was wird euch erwarten?

Liebe Abiturientinnen, liebe junge Frauen,

ihr habt in der Schule im Schnitt die besseren Noten als die Jungs, ihr macht häufig die Mehrheit eines Abiturjahrgangs aus. Wahrscheinlich seid ihr auch im Studium erfolgreicher: Studentinnen absolvieren ihr Studium nachweislich erfolgreicher als ihre männlichen Kommilitonen.

Doch wie sieht es danach aus? Momentan leider nicht so rosig. Sieht man vom Finanzsektor ab, sind gegenwärtig weniger als 3 Prozent aller Vorstandsmitglieder in den 200 größten Unternehmen in Deutschland Frauen. In deutschen Aufsichtsräten sieht das nicht besser aus: Hier nehmen Frauen ein Zehntel aller Sitze ein. Das ist nicht nur ungerecht und undemokratisch. Es ist vor allem wirtschaftlich NICHT SINNVOLL. Denn aktuelle Studien zeigen, dass gemischte Teams deutlich effizienter und gewinnbringender arbeiten.

Euch, liebe Abiturientinnen, möchte ich daher gerne bestärken: Seid mutig, ergreift das Wort und die Macht. Aus meiner Erfahrung als Unternehmerin rate ich euch: Geht EUREN Weg, nutzt die politischen und gesellschaftlichen Gestaltungsmöglichkeiten. Wählt das, was euch Spaß macht und SEID mit Freude ERFOLGREICH!

Als Mutter von sechs Kindern wiederum möchte ich euch ans Herz legen. Bekommt KINDER !! – sonst könnt ihr beispielsweise nie Momente wie diese erleben. Und glücklicherweise lassen sich Beruf und Familie heutzutage immer besser vereinbaren. Tragt dazu bei, dass Frauen UND Männer Karriere UND Familie haben können – auch und gerade in höheren Führungsebenen. Seid neugierig, unbequem, voller Leidenschaft, hinterfragt vermeintlich Gegebenes. Sagt, was ihr wollt und gestaltet euer Leben nach euren Vorstellungen. Und geht dabei ruhig auch mal ganz andere Wege.

Liebe Abiturienten, liebe Jungs, liebe Männer:

Für euch gilt das Gleiche – wenn auch mit anderen Schwerpunkten: In der Schule hattet ihr es nicht immer leicht. Das Schulsystem belohnt noch immer eher ruhiges und defensives Verhalten mit guten Noten. Von der Natur mit dem manchmal ungestümen Hormon Testosteron ausgestattet, ist euch dieses Verhalten sicher oft nicht leicht gefallen.

Ihr habt es trotzdem geschafft und habt mit mal weniger und mal mit mehr Aufruhr im Blut das Abitur erreicht. Das ist großartig! Und ich möchte auch euch ermutigen: Behaltet euren Willen, nutzt euren Quergeist und Spieltrieb und kombiniert das mit fairem Handeln! Behaltet euren Spaß daran, euch Tradiertem entgegenzusetzen. Seid kritisch gegenüber herkömmlichen Lebens- und Berufs-Wegen, hinterfragt die reine Karriere-Orientierung. Seid Teil dieser Gesellschaft, bringt euch ein, gestaltet mit, verwirklicht eure Wünsche und seid engagierte Partner und Väter. Die Wirtschaft wie auch die Gesellschaft brauchen Männer wie euch.

Jungs und Mädels, Männer und Frauen: Zusammen seid ihr unschlagbar. Lasst euch nicht entmutigen von denen, die düstere Zukunftsbilder malen. Das Leben hat so viel zu bieten! Und ihr habt die besten Ausgangsbedingungen dafür – gerade auch in beruflicher Hinsicht: Ihr seid kreativ, mobil und flexibel. Das sind unschlagbare Vorteile in einer globalisierten und technisierten Welt, die sich jeden Tag

verändert. Gleichmäßige Karrieren und stringente Berufswege wird es nicht mehr geben – deswegen: Bewahrt euch eure Neugierde und bleibt offen für Entwicklungen, Prozesse und Trends.

In Zeiten von Globalisierung, demographischem Wandel und Fachkräftemangel werdet ihr mit diesen Kompetenzen und Fähigkeiten sehr gefragt sein. Nutzt euren Einfluss, bildet Netzwerke und gestaltet Zukunft aktiv mit! Auf dem Weg in diese Zukunft habt ihr nun einen ersten ganz wichtigen Schritt erfolgreich geschafft – ihr habt Abitur! Was kann euch jetzt noch aufhalten?

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten der Martin-Luther-Schule des Jahres 2010,

ich hatte das große Glück, etliche von euch kennen lernen zu dürfen, einige sind mir sogar schon von Kindesbeinen an vertraut. Wir haben Manches gemeinsam unternommen und gerade auch in den zurückliegenden Monaten zusammen diskutiert und gefeiert. Es hat so viel Spaß gemacht mit euch – und ich sehe: Ihr seid eine wundervolle nächste Generation.

Eure und auch unsere Zukunft liegt in euren Händen. Ich bin voller Zuversicht, dass sie dort gut aufgehoben ist. Und ich freue mich schon jetzt darauf, mit dem einen oder der anderen in Zukunft auch beruflich in den Austausch zu treten.

Ich wünsche euch allen ein gehaltvolles Leben, Jahre voller Höhen und Tiefen, voller Freude und nachdenklicher Phasen, voller Liebe und Zweifel, voller Aktivitäten und ruhiger Phasen.

Mit dem Abitur endet für euch nun ein wichtiger Abschnitt – und ein neuer, spannender beginnt - jetzt geht das Leben richtig los! Im Namen aller Eltern wünsche ich euch beim Entdecken und Genießen dieses Lebens von ganzem Herzen

ALLES GUTE.

Dr. Karin Uphoff:

- Unternehmerin und sechsfache Mutter
- EU-Unternehmensbotschafterin (Member of the European Network of Female Entrepreneurship Ambassadors)
- Mitglied und Pressekoordinatorin EWMD (European Women's Management Development International Network)
- Landesvorstand Hessen Verband Deutscher Unternehmerinnen